

Geräumig und energiesparend

Birgit und Friedrich Roth haben sich im sonnigen Schwabenland ihr Traumhaus im nordischen Stil errichtet. Praktisch geplant, stilsicher ausgestattet und energiesparend ausgeführt ist es perfekt für ihren neuen Lebensabschnitt.

Text: Bernhard Eder



Nordischer Charme, helle, moderne Wohnräume und eine sparsame Energieversorgung: Das Ehepaar Roth hat sich sein Wunschhaus gebaut.

Bei schönem Wetter reicht der Blick aus dem Schlafzimmer bis auf den Stuttgarter Fernsehturm und hinein in den Schwarzwald: In ruhiger grüner Randlage, etwa 30 km nordöstlich von Stuttgart, haben sich Birgit und Friedrich Roth ihr neues Domizil errichtet. „Wir sind beide über 50, unsere

Tochter ist verheiratet und wohnt mittlerweile auch im eigenen Haus. Da kam der Wunsch auf, sich wohnlich noch einmal zu verändern. Der Bauplatz war schon in Familienbesitz, es fehlte nur noch das richtige Haus“, erzählt Friedrich Roth. Nach Recherchen im Internet, Besuchen in Musterhaus-parks und auf verschiedenen Baustellen fiel die Entscheidung auf den Fertighaushersteller Danhaus. Eigene Ideen bei der Raumplanung und der Innenausstattung verleihen dem skandinavischen Landhaus seinen individuellen Touch. „Sowohl das Preis-Leistungs-Verhältnis als auch der nordische Stil und das Flair der Danhäuser haben uns schließlich überzeugt. Und nicht zu vergessen auch die guten energetischen Werte“, erzählt der Bauherr nicht ohne Stolz. Die sechsmonatige Bauphase schildert er als „unkompliziert“ und lobt ausdrücklich die Danhaus-Mitarbeiter als „zuverlässig, solide und freundlich“.

Nur mit einem Installateur sei die Zusammenarbeit „stellenweise schwierig“ gewesen.

Individuell ausgestaltet

Besonders wichtig war eine etwas größere Garage für die motorradbegeisterten Bauherren. Auch das Haus selbst fiel mit 140 m² relativ groß für zwei Bewohner aus, bietet nun jedoch viel Platz und Stauraum. „Dafür haben wir uns gegen einen Keller entschieden“, schildert Friedrich Roth das Hauskonzept. So wurde ein großer Posten eingespart, und der Hausherr ist bis heute froh, keine Kellertreppen steigen zu müssen, um „erst die Wasserkisten in den Keller und danach die Flaschen wieder nach oben zu tragen“. Eine praktische Idee hatte der Maschinenschlosser für die Dachgaube. Die in der Grundversion des Hauses vorgesehene Dreiecksgaube wurde gegen eine größere Variante ausgetauscht. „Der Aufwand dafür war



Bei der Bemusterung des Interieurs bewies Birgit Roth ihr gestalterisches Talent. Zielsicher wurde die Ausstattung innerhalb eines Tages ausgewählt.

minimal, der Effekt jedoch groß: Jetzt haben wir statt nur einem zwei Fenster, eines im Treppenhaus und eines im Arbeitszimmer. Das brachte auch mehr Stellfläche. Meinen alten Holzschrank hätte ich sonst gar nicht im Büro untergebracht“, freut sich der Bauherr. Viel Tageslicht lassen auch die bodentiefen Fensterelemente und Balkonglastüren in das Schlaf- und das Arbeitszimmer. Unter dem Dach befinden sich noch ein Abstellraum und das großzügige Bad mit Wanne und Dusche. Der Koch-, Wohn- und Essbereich liegt zur Sonnenseite orientiert im Erdgeschoss. Ein flexibel – zum Beispiel für Übernachtungsgäste – nutzbarer Raum mit Dusch-WC nebenan und der Haustechnikraum runden das Raumangebot ab.

Bei der Gestaltung der Innenräume konnte sich Friedrich Roth auf seine Frau verlassen: „Sie hat ein sehr gutes Gespür für die Gestaltung und ist schnell entschlossen. Deshalb konnten wir die Bemusterung für das gesamte Haus auch an einem Tag erledigen. Da bin ich wirklich froh um meine Frau und ihren tollen Geschmack.“ Nach der Übergabe haben die Bauherren noch die Malerarbeiten erledigt und die Fußböden im Dachgeschoss verlegt. Mit diesen letzten Arbeiten sind die Roths in ihrem neuen Haus „richtig angekommen“.

Über-sparsam?

Ihr neues Landhaus beheizen die Roths mit einer Fußbodenheizung, die von einer Luftwärmepumpe gespeist wird. Mit der guten Dämmung, speziellen Energiesparfenstern und der luftdichten Bauweise werden die Werte eines „KfW-Effizienzhauses 55“ erreicht. „Ich bin insgesamt sehr zufrieden, die energetischen Werte sind sehr gut“, fasst Friedrich Roth zusammen. Mit seinem Kaminofen machte er nach dem Einzug im Januar 2010 schnell die Erfahrung, dass „es nach etwa zwei Stunden deutlich zu warm wird. Die Energie geht kaum aus dem Haus raus. Meine Idee, die Wärme durch eine raumhohe Tür in den Flur zu leiten, ließ sich mit Danhaus

leider nicht mehr realisieren. Dieser ‚Energiekorridor‘ wäre eine gute und einfache Maßnahme gewesen.“ Der praktisch veranlagte Bauherr fand aber auch hier eine Lösung: „Wir behelfen uns manchmal tatsächlich mit einem Ventilator, der die warme Luft aus dem Wohnzimmer hinaus in den Hausflur bläst.“ ■



Das neue Domizil ist der perfekte Ausgangspunkt für die Touren des motorradbegeisterten Paares.

Hausdaten

Hersteller:	Danhaus
Objekt:	Haus Meierwik, individuelle Planung
Bauweise:	Holzständerbauweise
Wohnfläche:	EG 76,40 m ² ; DG 58,60 m ²
U-Wert der Außenwand:	0,14 W/m ² K
Jahresprimärenergiebedarf:	39,3 kWh/m ² a (max. zulässig 84,4 kWh/m ² a)
Heiz- und Haustechnik:	Luft-Wasser-Wärmepumpe und Fußbodenheizung im Preis enthalten; Kaminofen gegen Aufpreis
Preis:	schlüsselfertig ab OK Kellerdecke (ohne Maler- und Teppicharbeiten) ab € 199.500,-
Mehr Infos:	Herstelleradresse auf Seite 75